

Rechtsphilosophische Grundbegriffe

von

Dr. iur. Wolfgang Naucke

Professor an der
Universität Frankfurt am Main

2., neubearbeitete Auflage

1986

Alfred Metzner Verlag · Frankfurt am Main

Übersicht

Inhaltsverzeichnis	9
Abkürzungen	14
1 Einleitung: Das Problem der Rechtsphilosophie – Literatur – Darstellungsziele	15
2 Typische Rechtsphilosophien in historischer Ordnung	25
2.1 Übersicht	25
2.2 Rechtsidealismus: PLATO	25
2.3 Rechtstheologie: THOMAS VON AQUIN	52
2.4 Rechtsrealismus: MACHIAVELLI	66
2.5 Naturrecht: ROUSSEAU	82
2.6 Wissenschaftlich gesicherte Rechtsphilosophie: KANT	94
2.7 Rechtsphilosophie als Geschichtsphilosophie: HEGEL	106
3 Kennzeichen der aktuellen rechtsphilosophischen Situation ...	121
Personenverzeichnis	179
Sachverzeichnis	180

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung: Das Problem der Rechtsphilosophie – Literatur – Darstellungsziele	15
1.1	Der Unterschied zwischen positivem (gesetztem) Recht und richtigem Recht	15
1.2	Rechtsphilosophie als Lehre vom richtigen Recht; erste Hinweise auf die Schwierigkeiten einer solchen Lehre . . .	16
1.3	Literaturübersicht und Leseempfehlungen	21
1.4	Wiederholungen	23
1.5	Zusammenfassung der Ziele der folgenden Darstellung . .	23
2	Typische Rechtsphilosophien in historischer Ordnung . . .	25
2.1	Übersicht	25
2.2	Rechtsidealismus: PLATO	25
2.2.1	Lebensdaten; Hauptwerke	25
2.2.2	Inhalt eines Rechtsidealismus	26
2.2.2.1	Zusammenfassende Kennzeichnung (Ideenlehre)	26
2.2.2.2	Einzelheiten	26
2.2.3	Die Bestandteile einer idealistischen Rechtsphilosophie . .	34
2.2.3.1	PLATO als Modell	34
2.2.3.2	Empirischer und ideeller Teil einer Rechtsphilosophie . .	35
2.2.3.3	Organisation des empirischen Teils einer Rechtsphilosophie	35
2.2.3.4	Organisation des nicht-empirischen (metaphysischen) Teils einer Rechtsphilosophie	40
2.2.4	PLATO und die antike Rechtsphilosophie	44
2.2.4.1	Begriff der antiken Rechtsphilosophie	44
2.2.4.2	Die SOPHISTEN	44
2.2.4.3	ARISTOTELES	45
2.2.4.4	CICERO	49
2.2.5	Wiederholungen	51
2.2.6	Weiterführende Literatur	52
2.3	Rechtstheologie: THOMAS V. AQUIN	52
2.3.1	Lebensdaten; Hauptwerke	52
2.3.2	Inhalt einer Rechtstheologie	53
2.3.2.1	Zusammenfassende Kennzeichnung (Rechtstheologie) . .	53

2.3.2.2	Einzelheiten	54
2.3.3	Die Bestandteile einer Rechtstheologie	57
2.3.3.1	THOMAS v. AQUIN als Modell	57
2.3.3.2	Empirie (Physik) und Metaphysik des Rechts	57
2.3.3.3	Die Schwierigkeiten einer Metaphysik des Rechts	59
2.3.3.4	Drei Ebenen der Rechtsphilosophie	60
2.3.4	THOMAS v. AQUIN und die rechtstheologische Tradition	61
2.3.4.1	Die Tradition der Rechtstheologie	61
2.3.4.2	Die 10 Gebote	62
2.3.4.3	AUGUSTIN	62
2.3.4.4	LUTHER	63
2.3.5	Wiederholungen	64
2.3.6	Weiterführende Literatur	65
2.4	Rechtsrealismus: MACHIAVELLI	66
2.4.1	Lebensdaten; Hauptwerke	66
2.4.2	Inhalt eines Rechtsrealismus	66
2.4.2.1	Zusammenfassende Kennzeichnung (Rechtsrealismus)	66
2.4.2.2	Einzelheiten	66
2.4.3	Die Bestandteile einer rechtsrealistischen Rechtsphilosophie	71
2.4.3.1	MACHIAVELLI als Modell	71
2.4.3.2	Empirie und Metaphysik des Rechts in neuem Verhältnis	71
2.4.3.3	Die Folgen	72
2.4.3.4	Das Problem des Relativismus	73
2.4.3.5	Die Notwendigkeit positiven Rechts	73
2.4.4	Die Tradition des Rechtsrealismus	74
2.4.4.1	Die Entwicklung des empirischen Teils der Rechtsphilosophie	74
2.4.4.2	Die Entwicklung des metaphysischen Teils der Rechtsphilosophie	74
2.4.4.3	Eine unüberholbare Zusammenfassung des Rechtsrealismus: HOBBS	76
2.4.5	Wiederholungen	81
2.4.6	Weiterführende Literatur	81
2.5	Naturrecht: ROUSSEAU	82
2.5.1	Lebensdaten; Hauptwerke	82
2.5.2	Inhalt einer naturrechtlichen Rechtsphilosophie	82
2.5.2.1	Zusammenfassende Kennzeichnung (Naturrecht)	82
2.5.2.2	Einzelheiten	83
2.5.3	Die Bestandteile einer naturrechtlichen Rechtsphilosophie	86
2.5.3.1	ROUSSEAU als Modell	86
2.5.3.2	Empirie und Metaphysik des Rechts	87

2.5.3.3	Die Folgen	88
2.5.3.4	Naturrecht und positives Recht	89
2.5.3.5	Das Problem des Relativismus	89
2.5.3.6	Das Verhältnis von Theorie und Praxis	91
2.5.4	Die verschiedenen Typen des Naturrechts	91
2.5.4.1	Kritisches Naturrecht	92
2.5.4.2	Konservatives Naturrecht	92
2.5.4.3	Mischung aus kritischem und konservativem Naturrecht	92
2.5.5	Wiederholungen	93
2.5.6	Weiterführende Literatur	93
2.6	Wissenschaftlich gesicherte Rechtsphilosophie: KANT ...	94
2.6.1	Lebensdaten; Hauptwerke	94
2.6.2	Inhalt einer wissenschaftlich gesicherten Rechtsphilosophie (Rechtsphilosophie aus reiner Vernunft)	95
2.6.2.1	Zusammenfassende Kennzeichnung (Rechtsphilosophie aus reiner Vernunft)	95
2.6.2.2	Einzelheiten	95
2.6.2.3	Wiederholung	100
2.6.3	Die Bestandteile einer wissenschaftlich gesicherten Rechtsphilosophie	103
2.6.3.1	KANT als Modell	103
2.6.3.2	Empirie und Metaphysik des Rechts	103
2.6.4	Die Wendung, die die Rechtsphilosophie mit KANT nimmt	103
2.6.4.1	Das Problem des Relativismus	103
2.6.4.2	Die Wissenschaftlichkeit der Rechtsphilosophie	104
2.6.4.3	Die Grenzen einer wissenschaftlichen Metaphysik des Rechts	104
2.6.5	Wiederholungen	105
2.6.6	Weiterführende Literatur	106
2.7	Rechtsphilosophie als Geschichtsphilosophie: HEGEL ...	106
2.7.1	Lebensdaten; Hauptwerke	106
2.7.2	Inhalt einer geschichtsphilosophisch gesicherten Rechtsphilosophie	107
2.7.2.1	Zusammenfassende Kennzeichnung (Rechtsphilosophie als Geschichtsphilosophie)	107
2.7.2.2	Einzelheiten	107
2.7.3	Die Bestandteile einer geschichtsphilosophisch gesicherten Rechtsphilosophie	114
2.7.3.1	HEGEL als Modell	114
2.7.3.2	Empirie und Metaphysik des Rechts	115
2.7.3.3	Das Problem des Relativismus	116

2.7.3.4	Geschichtsphilosophisch gesicherte Rechtsphilosophie und positives Recht	116
2.7.3.5	Rechtsphilosophie und Stellung der Juristen	117
2.7.4	HEGEL als einzige Alternative zu KANT	117
2.7.4.1	Das rechtsphilosophische Problem der Freiheit	117
2.7.4.2	Die Unterschiede in der Metaphysik des Rechts	118
2.7.5	Wiederholungen	119
2.7.6	Weiterführende Literatur	120
3	Kennzeichen der aktuellen rechtsphilosophischen Situation	121
3.1	Wiederholungen	121
3.1.1	Die Suche nach dem richtigen Recht	121
3.1.2	Sozialanthropologie und Recht	121
3.1.3	Metaphysik des Rechts	122
3.2	Die moderne reine Rechtslehre als Beispiel für die Schwierigkeiten in der aktuellen rechtsphilosophischen Diskussion	125
3.2.1	Hans KELSEN: Lebensdaten; Hauptwerke	125
3.2.2	Der Inhalt der modernen reinen Rechtslehre	125
3.2.3	Einzelheiten	127
3.2.4	Die Folgen	129
3.2.5	Moderne Formen der reinen Rechtslehre	130
3.2.5.1	Allgemeine Kennzeichen dieser Formen	130
3.2.5.2	Die Rechtslogik	131
3.2.5.3	Das Problem „Recht und Sprache“	134
3.2.5.4	Die analytische Rechtstheorie	135
3.2.5.5	Die Ideologiekritik des Rechts	137
3.2.5.6	Zusammenfassungen	137
3.2.6	Moderne reine Rechtslehre und Metaphysik des Rechts	138
3.3	Kennzeichen der modernen Legierungen von Sozialanthropologie und Metaphysik des Rechts	142
3.4	Beispiele für die modernen Legierungen von Sozialanthropologie und Metaphysik des Rechts	144
3.4.1	Die Behandlung des positiven Rechts	144
3.4.2	Natur der Sache und Recht	146
3.4.3	Naturwissenschaften und Recht	148
3.4.4	Sozialwissenschaften und Recht	153
3.4.5	Marxistische Rechtstheorie	156
3.4.6	Systemtheorie und Recht	157
3.4.7	Konsenstheorie und Recht	159

3.4.8	Argumentationstheorie/Verfahrenstheorie und Recht	165
3.4.9	Theorien der Gerechtigkeit	167
3.5	Richtiges Recht oder Rechtsrelativismus? – Rechtsphilosophie oder Rechtstheorie?	169
3.6	Zusammenfassungen – Die rechtsphilosophischen Probleme	172
3.6.1	Sozialanthropologie und Recht	172
3.6.2	Metaphysik des Rechts; ihre Schwierigkeiten	172
3.6.2.1	Metaphysik des Rechts als Begrenzung von Macht	172
3.6.2.2	Die Geschichte der Metaphysik des Rechts als Geschichte der Schwächung dieser Metaphysik	173
3.6.2.3	Rechtsphilosophie und rechtliches Detail	175
3.6.3	Ausweglose Situation der Rechtsphilosophie?	176
	Personenverzeichnis	179
	Sachverzeichnis	180